

Ihre Unterstützung wird benötigt!

Worum geht es?

Die Europäische Kommission hat ein Projekt gestartet, um Krankheitserreger in Wildtierpopulationen zu untersuchen, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden können. Sachsen-Anhalt nimmt an diesem Projekt teil. Die Untersuchungen werden vom Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV) durchgeführt. Ziel ist es, das Vorkommen dieser Erreger in Wildtierpopulationen nachzuweisen, um die Gesundheit von Mensch und Tier zu schützen.

Welche Proben werden gebraucht und worauf werden diese untersucht?

1. Proben von Wildvögeln werden benötigt, die im Rahmen der Jagd entnommen wurden. Hierbei genügt eine Tupferprobe aus dem Rachen und aus der Kloake des erlegten Vogels. **Nach der Probenahme kann der Tierkörper weiter verwertet werden!** Ausschließlich der Tupfer ist bitte zur Untersuchung einzusenden. Diese Tupferproben werden auf Aviäre Influenza untersucht.
2. Proben von tot aufgefundenen Wildvögeln werden ebenfalls benötigt. Hierbei kann der gesamte Tierkörper zur Untersuchung eingesendet werden. Diese Proben werden auf Aviäre Influenza und West-Nil-Virus untersucht. Verwenden Sie beim Einsammeln der Tierkörper bitte Einweghandschuhe!

Wo können Sie das Probenmaterial erhalten?

Tupfer für die Proben unter 1. können bei Ihrem zuständigen Veterinäramt angefordert werden.

Wie können die Proben dem LAV zugesendet werden?

Alle Proben können mit dem Kuriersystem (<https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/wir-ueber-uns-service/proben-tourenplan>) zur Untersuchung eingesendet werden. **Sowohl der Transport als auch die Untersuchung der Proben sind für die Einsendenden kostenlos.** Die Proben sollen von einem ausgefüllten Untersuchungsantrag (https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/LAV_Verbraucherschutz/veterinaermedizin/formulare/FB4.0.3.8_AI-Monitoring-Gefluegel.pdf) begleitet werden. Die Ergebnisse werden, ebenso wie bei anderen Untersuchungen von Wildtieren, den Einsendenden per Befund mitgeteilt.

Haben Sie weitere Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich an Herrn House (03931 631 463, robertvalerio.house@sachsen-anhalt.de) wenden.

Ihre Hilfe ist für das Erreichen einer repräsentativen Probenzahl unbedingt notwendig!